



## **Position zum Ausbau der K 1684 (Unterriexinger Straße)**

Mit diesem Papier möchten wir als Verein zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität in Untermberg die Bedenken und den Standpunkt der Untermberger Bürger zum geplanten Ausbau der K 1684 zwischen Untermberg und Unterriexingen darlegen.

Unser erklärtes Ziel ist es, den Durchgangsverkehr durch Untermberg zu minimieren. Da eine entsprechende Umgehungsstraße bereits existiert, ist dies ohne große Investitionen möglich. Es muß lediglich die begonnene Arbeit konsequent zu Ende geführt werden, indem der Durchgangsverkehr auf die bestehende Umgehungsstraße gelenkt wird.

Grundsätzlich befürworten wir den Ausbau der Straße aus verkehrstechnischer Sicht **nicht**, da ohne begleitende Maßnahmen als Folge mit einer erheblichen Zunahme des Durchgangsverkehrs zu rechnen ist.

Andererseits ist die Straße unter sicherheitstechnischen Gesichtspunkten sanierungsbedürftig. Auch die Verbesserung der Feld- und Radweganbindung ist zu begrüßen.

Als Verein setzen wir uns deshalb dafür ein, daß beim geplanten Ausbau die Interessen der Untermberger Bürger gewahrt werden. Es muß dafür Sorge getragen werden, daß als Folge des Ausbaus keine Zunahme des Durchgangsverkehrs auftritt. Ferner muß im Zuge des Ausbaus die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer erhöht werden.

Daher fordern wir für den Ausbau folgende begleitende Maßnahmen:

- Konsequente Verkehrslenkung auf die Umgehungsstraße L1125
- Sperrung der K 1684 für LKW über 7,5 Tonnen
- Kreisverkehre an der Einmündung zur Krautgartensiedlung und zur Großsachsenheimer Straße



### Verkehrslenkung

Die Verkehrsführung von Unterriexingen kommend muß darauf angelegt sein, daß der Verkehr auf die bestehende Umgehungsstraße L1125 gelenkt wird. Dies beinhaltet sowohl daß die Beschilderung entsprechend angepasst wird („Alle Richtungen“ entlang der L 1141 zur Umgehungsstraße), als auch daß L 1141 die Vorfahrt erhält.



Abbildung 1: anzupeilende Verkehrslenkung für den Durchgangsverkehr

Ideal wäre die Straßenführung aus Unterriexingen kommend mit einer neu zu errichtenden Brücke parallel zur geplanten Radwegbrücke. Dies würde die Strecke über die Umgehungsstraße L1125 erheblich attraktiver machen.



Abbildung 2: ideale Streckenführung

Hier sollte geprüft werden, ob eine Solche Variante im Zuge einer eventuell notwendigen Brückensanierung realisiert werden kann.

Unter diesem Aspekt wäre der Ausbau der L1141 vor dem Ausbau der K1684 wünschenswert.



### Sperrung für LKW über 7,5 Tonnen

Es ist zu beobachten, daß die Strecke durch Untermberg zunehmend vom Fernverkehr als Alternative zur Autobahn für die Richtung Pforzheim-Heilbronn genutzt wird. Dies betrifft auch den Schwerlastverkehr, der dadurch Maut sparen kann.

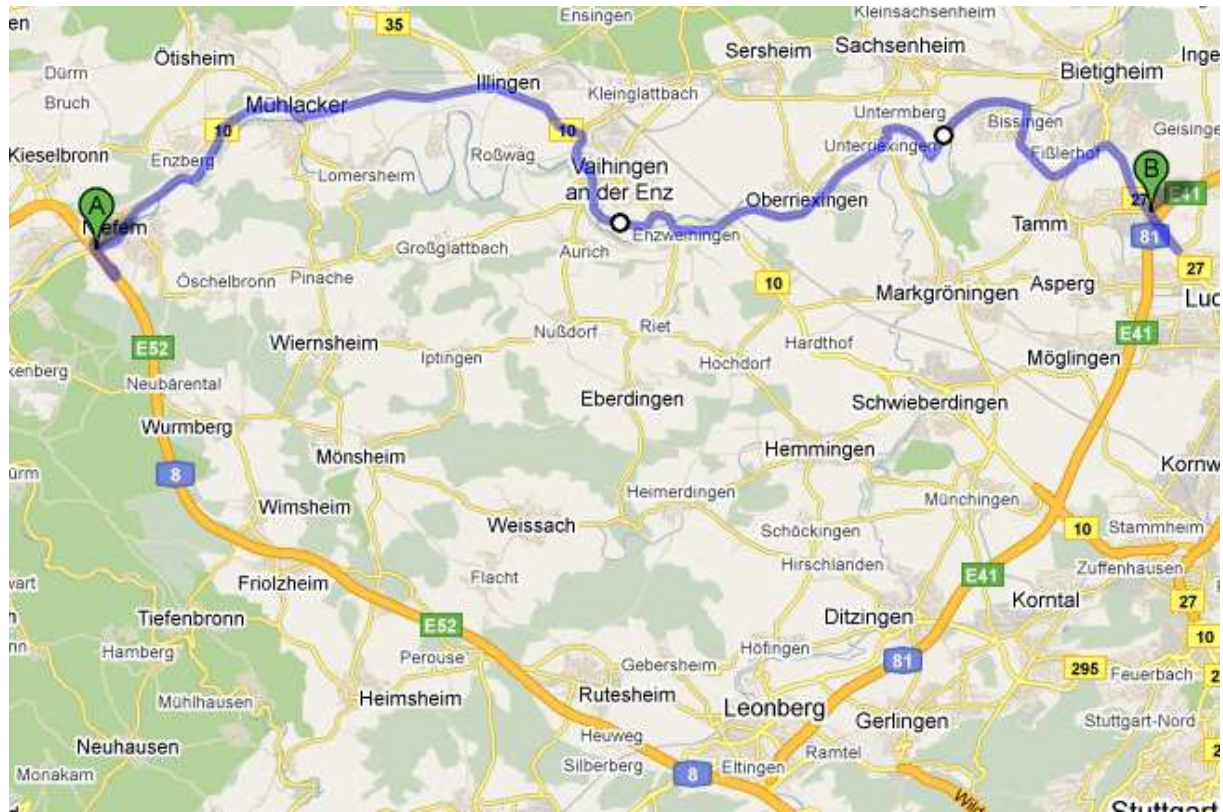


Abbildung 3: Alternativstrecke zur Umgehung von Stau am Dreieck Leonberg

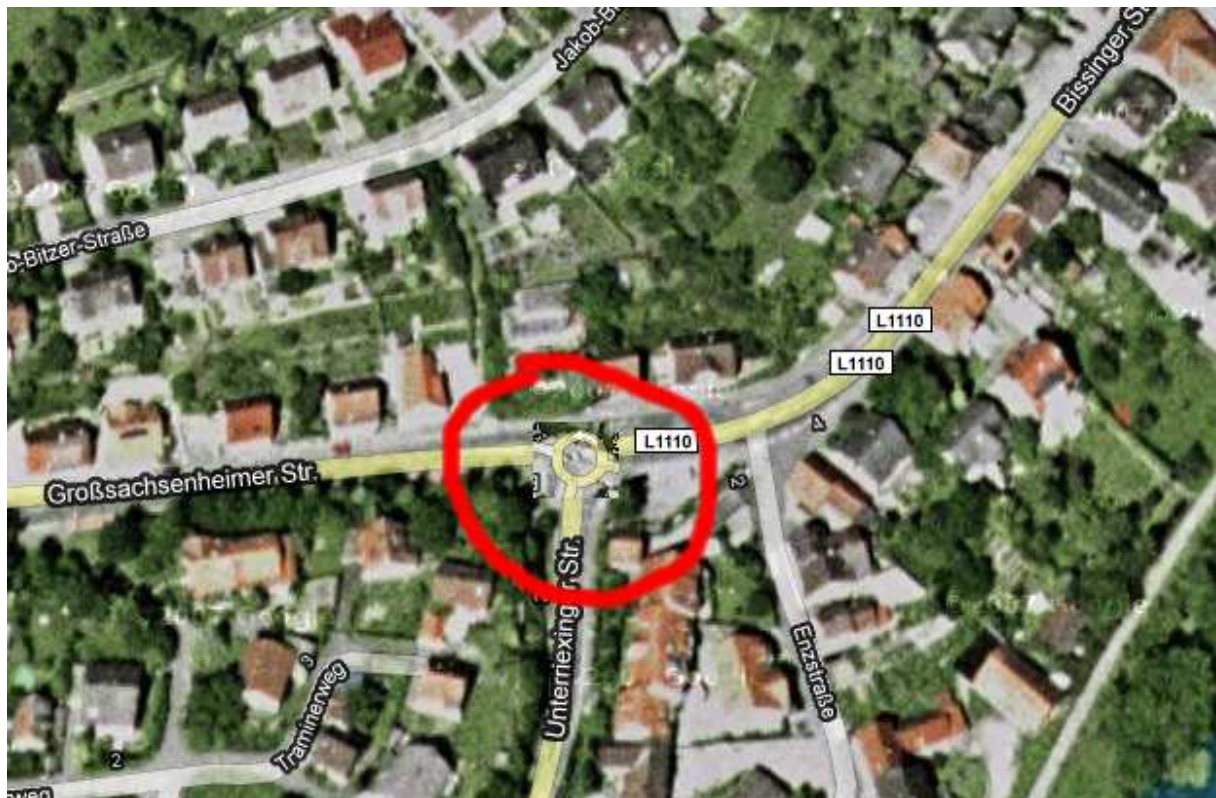
Da eine Alternativstrecke über die L 1125 (Sachsenheimer Umgehungsstraße) existiert, muß die K 1684 (Unterriexinger Straße) für LKW über 7,5 to gesperrt werden, und der Schwerlastverkehr komplett auf die Umgehungsstraße gelenkt werden.



### **Einmündungen mit Kreisverkehr**

Auf Untermberger Seite muß die K 1684 in einem Kreisverkehr mit der L 1110 (Großsachsenheimer Straße) zusammengeführt werden. Dies ist an dieser Stelle mit einem überfahrbaren Kreisverkehr (ähnlich wie in Bissingen an der Schillerschule) möglich.

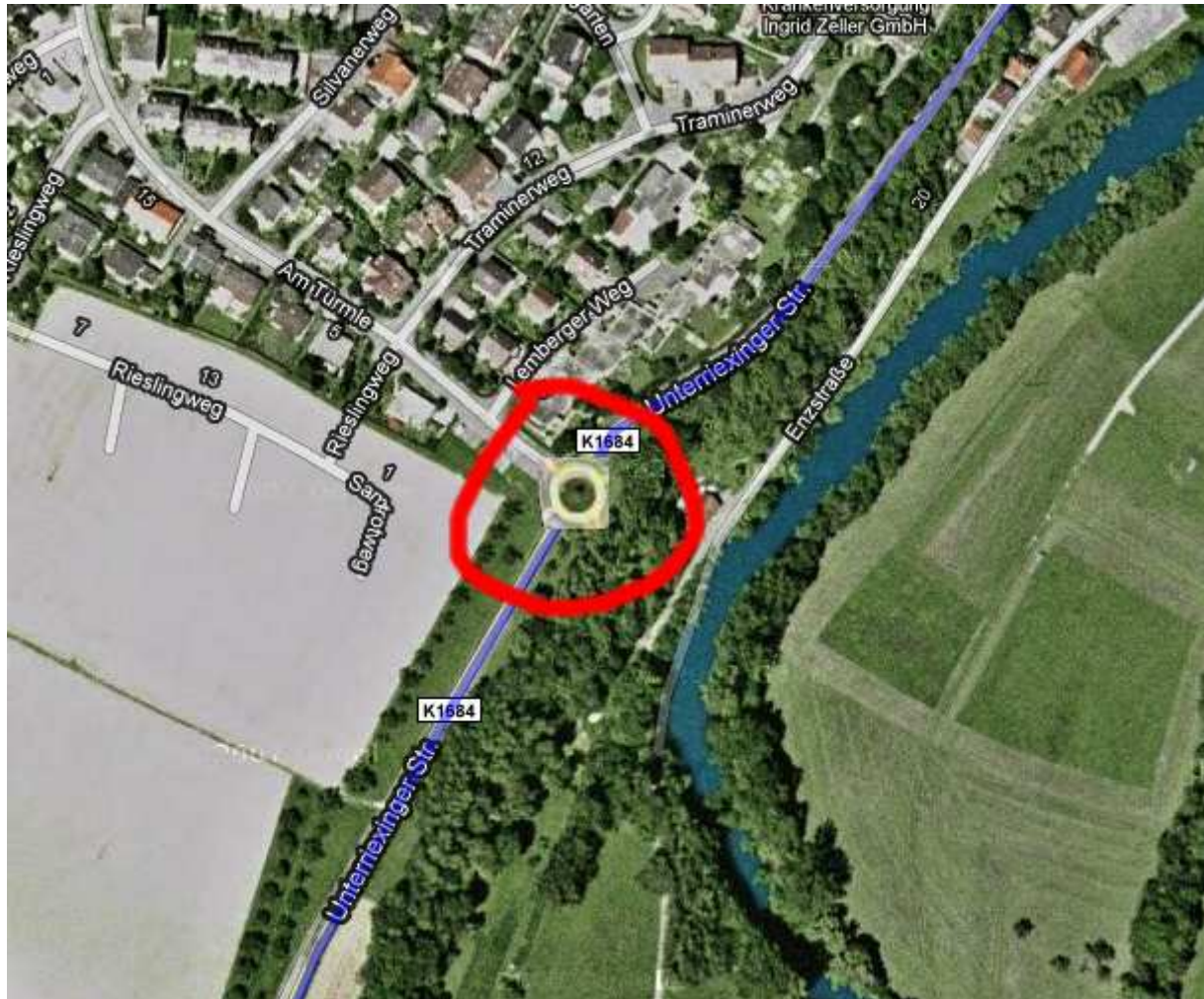
Da an den Ausgängen des Kreisverkehrs Fußgängerüberquerung mit einem Zebrastreifen eingerichtet werden können, würde dies die Sicherheit für Fußgänger erheblich verbessern. Damit würde die leidige Gefahrenstelle bei der Überquerung der Unterriexinger Straße, die ja ein Teil des Weges zum Kindergarten ist, zufriedenstellend entschärft werden.



**Abbildung 4: Kreisverkehr bei der Einmündung zur Großsachsenheimer Straße**



Ebenso sollte die Anbindung der Krautgartensiedlung durch einen Kreisverkehr erfolgen. Auch hier ist die geplante Querung mit Hilfe einer Mittelinsel sicherheitstechnisch nicht zufriedenstellend. Die Erfahrung zeigt, daß diese Querung aufgrund der anschließenden Kurve sehr unübersichtlich ist, und bestehende Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht beachtet werden.



**Abbildung 5: Kreisverkehr bei der Einmündung „Am Türmlle“**

Ein Kreisverkehr an dieser Stelle bedeutet eine Erhöhung der der Sicherheit, da es sich um eine natürliche Bremse handelt, und damit zugleich die Sicherheit der Einmündung, der geplanten Fußgängerquerung sowie der verschmälerten Weiterführung der Straße Richtung Untermberg erhöht wird.